

**STADT BECKUM**



## **Niederschrift**

**über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates  
der Stadt Beckum**

**in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 - 7,  
59269 Beckum  
am 31.05.2005**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem  
auf den öffentlichen Teil beschränkt.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 10.05.2005  
- öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Errichtung einer Einführungsphase für die gymnasiale Oberstufe am Albertus-Magnus-Gymnasium  
Antrag der Schulkonferenz vom 27. April 2005  
Vorlage: 0102/2005
5. Stellplatzablöse;  
hier: Anträge der FWG-Fraktion vom 02.02., 22.02. und 12.03.2005  
Vorlage: 0104/2005
6. 1. Änderung der Satzung vom 4. Juni 2002 über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages für die Ablösung von Stellplätzen gem. § 51 Abs. 5 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Stellplatzablösesatzung -  
Vorlage: 0105/2005
- 6.1. Berichterstattung über die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Stellplatzablöse
7. Anordnung einer Umlegung gemäß § 46 Abs. 1 BauGB für das Plangebiet 60 "Obere Brede/Tuttenbrock"  
Vorlage: 0085/2005
8. Vorlage des Jahresabschlusses 2004 des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum der Stadt Beckum gem. § 26 der Eigenbetriebsverordnung sowie § 14 der Betriebssatzung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses  
Vorlage: 0078/2005
9. Anfragen

## **Anwesenheitsliste:**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz**

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

#### **CDU-Fraktion**

Herr Dieter Beelmann

Herr Erhard Bütke

Herr Rudolf Goriss

Frau Dagmar Halbach-Thien

Frau Barbara Heckmann

Herr Werner Knepper

Herr Stefan König

Herr Joachim Mücke

Herr Christoph Pundt

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

Frau Annette Twenhöven-Ruhmann

bis 18.45 Uhr, TOP 9. ö. T.

#### **SPD-Fraktion**

Herr Rudolf Grothues

Herr Otto Gubbe

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Frau Sigrid Himmel

Herr Karsten Koch

Herr Hubert Kottmann

Herr Theodor Lückemeyer

Herr Albert Pott

Herr Peter Redegeld

Herr Erwin Sadlau

Frau Maria Sudbrock

Herr Peter Tripmaker

bis 19.46 Uhr, Ende ö. T.

#### **FWG-Fraktion**

Frau Eva Maria Gerke

Herr Heinz Haske

Frau Ulrike Rehbock

Herr Wolfgang Scholz

Herr Gregor Stöppel

#### **Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion**

Frau Karin Burtzloff

Frau Angelika Grüttner-Lütke

Frau Jutta Linnemann

Frau Dörte Osteroth

#### **FDP-Fraktion**

Herr Karl-Heinz Przybylak

Herr Tobias Tarner

Frau Elisabeth Wieschebrink

**Verwaltung**

Herr Hans-Christian Lehmann

Herr Holger Klaes

Herr Karsten Vehrenkemper als Schriftführer

Frau Brigitte Janz

Frau Anne Wendt

Herr Erich Fahrin

bis 18.30 Uhr, TOP 7. ö. T.

bis 18.46 Uhr, Ende ö. T.

bis 18.46 Uhr, Ende ö. T.

**Nicht anwesend:**

**CDU-Fraktion**

Frau Theresia Gerwing

Frau Kornelia Scholz

Herr Lothar Stumpenhorst

Herr Paul Tyrell

Herr Heinz-Josef Wiedeking

Herr Helmut Wittek

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

## **Protokoll:**

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Beckum fest. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Bürgermeister Dr. Strothmann trug vor, dass ihm seit heute Morgen ein Eilantrag zum Tagesordnungspunkt 4. -Errichtung einer Einführungsphase für die Gymnasialoberstufe am Albertus-Magnus-Gymnasium- des Kopernikus-Gymnasiums vorliegen würde. Hierin teile die Schulleitung mit, dass die Schulkonferenz beantrage, dass der Rat der Stadt Beckum im Rahmen der Gleichbehandlung beider Gymnasien der Stadt auch für das Kopernikus-Gymnasium eine einjährige Einführungsphase in der Oberstufe abschließend beraten möge. Eine solche Frage sei seiner nach Ansicht vorher im Fachausschuss zu beraten, so dass am heutigen Tage zu diesem Tagesordnungspunkt keine Entscheidung getroffen werden könne. Er schlug vor, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen und zur Beratung an den Schul-, Kultur- und Sportausschuss zurück zu verweisen. Gegen diesen Vorschlag wurde kein Widerspruch erhoben.

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, dass die Beratung zum Tagesordnungspunkt 3. im nichtöffentlichen Teil -Bericht zum Frauenförderplan und Fortschreibung des Frauenförderplanes- im zuständigen Ausschuss für Familie, Frauen, Soziales und Menschen mit Behinderungen noch nicht stattgefunden habe, da die Sitzung auf den 14.06.2005 verschoben worden sei. Er schlug vor, die Vorberatung im Fachausschuss abzuwarten und aufgrund dessen diesen Punkt von der Tagesordnung ebenfalls abzusetzen. Dieser Vorschlag erfuhr keinen Widerspruch.

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen wurden nicht gestellt.

### **2. Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 10.05.2005 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift lag noch nicht vor.

### **3. Bericht des Bürgermeisters**

#### **Besuch der Beckumer Delegation in Grodków**

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete über den Besuch der Beckumer Delegation in der Partnerstadt Grodków am vergangenen Wochenende. Er richtete die Grüße der Bürgermeister der Partnerstädte aus. Er habe seinerseits eine Einladung zu den Pütt-Tagen Anfang September ausgesprochen. Durch die Anwesenheit der Vertreter der Partnergemeinden könne ein würdiger Rahmen für die Überreichung der Europafahne an die Stadt Beckum geschaffen werden.

### **5. Stellplatzablöse; hier: Anträge der FWG-Fraktion vom 02.02., 22.02. und 12.03.2005 Vorlage: 0104/2005**

Ratsmitglied Stöppel führte aus, dass die FWG-Fraktion mit der Antragstellung die Schaffung der bestmöglichen Rahmenbedingungen im Bereich der Stellplatzablöse

anstrebe. Der Verwaltungsvorschlag zum Tagesordnungspunkt 6. enthalte mit einer Absenkung der Stellplatzabläse auf 51 % das im gesetzlichen Rahmen machbare. Da Ausnahmen, wie beispielsweise ein zeitlich befristeter Verzicht für den Fall der Verhinderung von Investition oder bei Leerständen nicht möglich seien, werde durch die grundsätzliche Senkung der bestmögliche Beitrag zur Wirtschaftsförderung seitens der Stadt Beckum geleistet.

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, dass ein Erlass oder eine Stundung der Stellplatzabläse nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen möglich sei. Aus diesem Grunde sei die generelle Absenkung der Stellplatzabläse auf den geringst möglichen Prozentsatz der beste Weg und ein Signal für die Wirtschaft.

Ratsmitglied Koch führte aus, die SPD-Fraktion sehe im Bereich der Stellplatzabläse Gestaltungsmöglichkeiten, jedoch keinen dringenden Handlungsbedarf. Bürgermeister Dr. Strothmann habe den Rahmen des Möglichen dargestellt. Dem Verwaltungsvorschlag werde zugestimmt, auch wenn man der Auffassung sei, dass Investitionen durch diese Maßnahme nicht gefördert werden. In Bezug auf die nachgereichte Anlage 2 wies Ratsmitglied Koch darauf hin, dass die Herstellungskosten in den einzelnen Städten, hochgerechnet auf 100 %, weit niedriger liegen würden als in Beckum. In Beckum würden sie 7.735 € und in Telgte dagegen nur 4.218 € betragen. Er stellte die Frage, wieso die Herstellungskosten in Telgte nur halb so hoch seien wie in Beckum.

Technischer Beigeordneter Lehmann führte hierzu aus, dass in den Herstellungskosten der Stadt Beckum ein relativ hoher Tiefgaragenplatzanteil enthalten sei. Der Frage werde jedoch nachgegangen.

Ratsmitglied Knepper führte aus, mit dem Verwaltungsvorschlag gehe man im Bereich der Stellplatzabläse nun an die Grenze des Darstellbaren und was wirtschaftlich vertretbar sei. Die CDU-Fraktion hege Bedenken, da die Stellplatzabläse in der bisherigen Ausgestaltung nicht grundsätzlich Investitionen verhindere und die entstehenden Ausgaben später steuerfinanziert werden müssten. Somit stelle die Senkung des Stellplatzabläsebeitrags eine Belastung für den Bürger dar. Die finanzielle Situation werde durch die Absenkung der Stellplatzabläse schwieriger.

Ratsmitglied Wieschebrink führte aus, mit der Absenkung der Stellplatzabläse würden die bestmöglichen Rahmenbedingungen geschaffen. Der Einnahmeausfall würde sich auf ca. 3.200 € pro Jahr belaufen, jedoch werde ein Signal für die Wirtschaft gesetzt. Sie beantragte den Beschlussvorschlag der Verwaltung insofern zu ergänzen, dass 2 Jahre nach Inkrafttreten der Neuregelung die Fallzahlen zur Berichterstattung vorgelegt werden sollten, so dass die Auswirkungen der Absenkung beurteilt werden könnten.

Ratsmitglied Osteroth erklärte die grundsätzliche Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu der vorgesehenen Absenkung der Stellplatzabläse. Sie fragte an, ob zukünftig weiterhin über den Weg der Stellplatzabläse der Ansiedlungswille der Spielhöhlenbetreiber gebremst werden könne.

Technischer Beigeordneter Lehmann versicherte, dass man zu diesem Zweck weiterhin über geeignete Mittel verfüge.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Gerke erklärte Frau Janz, dass die Satzung der Stadt Telgte aus dem Jahr 1990 stamme und erläuterte das grundsätzliche Verfahren zur

Grundstückspreisfindung. Im Ergebnis sei der Stadt selbst überlassen, wie das Thema der Herstellungskosten angegangen werde.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, ein Vergleich der entsprechenden Zahlen werde für die kommende Fachausschusssitzung vorbereitet werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**6. 1. Änderung der Satzung vom 4. Juni 2002 über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages für die Ablösung von Stellplätzen gem. § 51 Abs. 5 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Stellplatzablösesatzung - Vorlage: 0105/2005**

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, er werde zunächst über die Satzung abstimmen lassen. Im Anschluss daran werde er über den unter dem Tagesordnungspunkt 5. gestellten Antrag der FDP-Fraktion abstimmen lassen.

**Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Satzung über die 1. Änderung der Stellplatzablösesatzung vom 4. Juni 2002 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 37    Nein 0    Enthaltung 0

**6.1. Berichterstattung über die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Stellplatzablöse**

**Beschlussvorschlag:**

2 Jahre nach Inkrafttreten der Neuregelung in der Stellplatzablösesatzung werden die Fallzahlen zur Berichterstattung dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 36    Nein 0    Enthaltung 1

**7. Anordnung einer Umlegung gemäß § 46 Abs. 1 BauGB für das Plangebiet 60 "Obere Brede/Tuttenbrock" Vorlage: 0085/2005**

Technischer Beigeordneter Lehmann führte aus, der Stadtentwicklungsausschuss habe dem Rat der Stadt Beckum mehrheitlich die Beschlussfassung empfohlen.

Ratsmitglied Grothues erklärte, die Einleitung des Umlegungsverfahrens für diesen Bereich werde abgelehnt. In diesem Bereich solle die Tourismuswirtschaft angesiedelt und entwickelt werden, was durch die jetzt vorgesehene Planung

gefährdet werde. Die SPD-Fraktion fordere für diesen Bereich eine separate Entwicklung.

Ratsmitglied Knepper führte aus, dass die Diskussion über die Ausgestaltung des Bebauungsplans noch geführt werden müsse. Dies habe mit dem heute zu treffenden Umlegungsbeschluss nichts zu tun.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag werde die reine Umlegung des nördlichen Bereichs Gewerbepark Grüner Weg eingeleitet. Eine inhaltliche Festlegung, was die zukünftige Ausgestaltung des Bebauungsplangebiets betreffe, erfolge mit dem heutigen Umlegungsbeschluss in keiner Weise.

Ratsmitglied Schnell führte aus, es könne nicht die Intention des Rates sein, Investitionen zu verhindern. Durch die Umlegung würde der Bau von Erschließungsstraßen ermöglicht. Wenn die Verfahren durchgeführt seien, habe man anschließend alle Gestaltungsfreiheiten. Es würden dringend Gewerbeansiedlungen gebraucht.

Ratsmitglied Tripmaker erklärte, es werde befürchtet, dass durch die Hintertür die Etablierung von Freizeiteinrichtungen fallen gelassen werde, sobald sich hierfür kein Investor finde, jedoch gleichwohl anderweitige Gewerbeansiedlungen möglich seien.

Nach weiterer Diskussion wies Bürgermeister Dr. Strothmann abschließend darauf hin, dass keine Verkehrsflächen geschaffen werden könnten, wenn die Umlegung nicht erfolge. Dementsprechend könne dann auch keine Weiterentwicklung des Bereiches erfolgen.

---

**Auszug**  
**aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum**  
**vom 05.07.2005**  
**- öffentlicher Teil -**

**2. Niederschriften über die Sitzungen des Rates vom 10.05.2005 und 31.05.2005 - öffentliche Teile-**

Ratsmitglied Pott bat darum, die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 31.05.2005 im Tagesordnungspunkt 7 um den Hinweis zu ergänzen, dass die CDU-Fraktion ausdrücklich zu einer Nutzung des Tuttenbrock-Geländes zu Freizeit Zwecken stehe. Bürgermeister Dr. Strothmann sicherte die Änderung der Niederschrift zu, da sich hiergegen kein Widerspruch erhob.

---

**Beschlussvorschlag:**

Im B-Plan 60 „Obere Brede/Tuttenbrock“ wird die Umlegung gemäß § 46 Abs. 1 BauGB angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 20    Nein 17    Enthaltung 0

**8. Vorlage des Jahresabschlusses 2004 des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum der Stadt Beckum gem. § 26 der Eigenbetriebsverordnung sowie § 14 der Betriebssatzung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses  
Vorlage: 0078/2005**

Bürgermeister Dr. Strothmann trug eine Berichtigung für den Geschäftsbericht vor. In der Tabelle auf der Seite 5 sei jeweils das Jahr 2004 einzutragen. Versehentlich sei hier jeweils das Jahr 2003 angegeben.

**Beschlussvorschlag:**

Unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt Herne dem noch durch einen Wirtschaftsprüfer zu erstellenden Prüfungsbericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2004 und Lagebericht des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wird beschlossen:

**1. Jahresabschluss 2004**

Der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum der Stadt Beckum mit Lagebericht wird wie folgt festgestellt und beschlossen:

Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 392.998,76 €
Außerordentliches Ergebnis	<u>+250.000,00 €</u>
Jahresverlust	- 142.998,76 €

Bilanz zum 31.12.2004

Aktiva	2.396.242,10 €
Passiva	2.396.242,10 €

**2. Behandlung des Jahresverlustes**

Der Jahresverlust in Höhe von 142.998,76 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 37    Nein 0    Enthaltung 0

**9. Anfragen**

a) Verkehrinsel auf der Vorhelmer Straße in Roland

Bürgermeister Dr. Strothmann beantwortete eine Anfrage von Ratsmitglied Grothues aus der letzten Ratssitzung. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW habe als Straßenbaulastträger den Umbau der Querungshilfe durchgeführt, um eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen. Nach den Erfahrungen des Landesbetriebs sei von einer Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit im Bereich der Querungshilfe auszugehen, entsprechende Geschwindigkeitsmessungen seien jedoch nicht vorgenommen worden.

b) Briefkasten am ehemaligen Postgebäude in Neubeckum

Bürgermeister Dr. Strothmann beantwortete eine Anfrage von Ratsmitglied Wittek aus der letzten Ratssitzung. Die Recherchen der Verwaltung hätten ergeben, dass

ein neuer Briefkasten vor der neuen Postdienststelle in Neubeckum, Hauptstraße 26, aufgestellt worden sei, der für Menschen mit Behinderungen gut zugänglich sei.

c) Wochenmarkt

Ratsmitglied Gerke erklärte, sie sei von einigen Marktbesuchern angesprochen worden, die mit den getroffenen Neuregelungen auf dem Wochenmarkt nicht einverstanden seien. Dies betreffe insbesondere die Neuordnung der Standplätze und die verlängerte Öffnungszeit.

Bürgermeister Dr. Strothmann führte hierzu aus, die Neuregelungen seien mit der Organisation der Marktbesucher abgestimmt worden, hierin seien einige Marktbesucher Mitglied und andere wiederum nicht. Ein gemeinsamer Termin mit der Organisation sei jedoch baldmöglichst geplant, um einen ggf. notwendigen Nachbesserungsbedarf zu erörtern.

d) Windmühlenstumpf

Ratsmitglied Harrendorf-Vorländer fragte an, ob es einen neuen Stand bzgl. des Windmühlenstumpfes gebe.

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, ihm sei kein neuer Sachstand bekannt. Die Verwaltung werde der Angelegenheit jedoch nachgehen.

e) Errichtung einer Einführungsphase für die gymnasiale Oberstufe

Ratsmitglied Wieschebrink bat im Hinblick auf die anstehende Beratung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen. Sie fragte, ob es eine Einschätzung der Verwaltung über die Schülerzahlentwicklung für die Einführungsphase für die Oberstufe gebe. Des Weiteren fragte sie, wie seitens der Verwaltung die Auswirkungen bei Errichtung einer Einführungsphase auf das Berufskolleg eingeschätzt würden und ob es diesbezüglich bereits Kontakte mit dem Berufskolleg gegeben habe.

Bürgermeister Dr. Strothmann sicherte zu, dass diese Anfrage in der nächsten Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses beantwortet werde.

f) Naherholungsgebiet Phönix

Ratsmitglied Knepper führte aus, dass die Nutzung des Phönix-Geländes insbesondere zum Grillen durch die Bürger große Dimensionen angenommen habe. Ihm sei zugetragen worden, dass die durch die Beckumer Bauknechte installierten Parkbänke zum Teil als Brennmaterial verwandt worden sei, das Hygienegeschäft im Buschwerk verrichtet und die zum Teil noch nicht verklommene Kohle in den Büschen abgelagert werde. Er fragte, ob der Verwaltung der Umstand bekannt sei und ggf. Gegenmaßnahmen einleiten könne.

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, dass es sich hierbei um kein neues Problem handle. Es bestünden jedoch klare Regelungen, die gewisse Abstände zum Wald vorschreiben würden. Dies könne ggf. ordnungsrechtlich verfolgt werden. Die Situation werde seitens der Verwaltung überprüft.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 10.06.2005

Beckum, den 09.06.2005

\_\_\_\_\_  
gez.  
**(Dr. Karl-Uwe Strothmann)**  
**Vorsitz**

\_\_\_\_\_  
gez.  
**(Karsten Vehrenkemper)**  
**Schriftführung**